

Überblick

- **Jahresinventur und Jahresplanung**
- **Walt- Disney- Strategie**

Liebe Trainerinnen und Trainer,

zum Jahresende möchte ich Ihnen eine Methode vorstellen, die ich seit vielen Jahren praktiziere:

Die **Jahresinventur 2005** und die **Jahresplanung 2006**. Dazu begeben sich immer einige Tage in Klausur und nehme mir 2 Tage für die Rückschau und Auswertung und 2 Tage für die Planung: was sind meine Ziele und Wünsche für das Jahr 2006? Wohin will ich gehen?

Diese sehr grundlegende Inventur und Planung ist ungeheuer inspirierend und fruchtbar: Sie bekommen einen Überblick über alles, was Sie geschaffen und geleistet haben, über Ihre Ergebnisse und Erfolge. Sie können dankbar sein, für all die Geschenke, die das Leben Ihnen im letzten Jahr beschert hat. Oft gehen solche Dinge im Alltag unter, daher tut es mir selbst immer ungeheuer gut, mir auch diese Seiten einmal bewusst zu machen.

Ebenso gönne ich mir die Zeit, einmal hemmungslos zu visionieren: was möchte ich im nächsten Jahr erreichen, erleben? Wo ist eine Kurskorrektur angesagt? Mir auch Zeit nehmen, auf meine innere Stimme zu hören, mir eine Auszeit nehmen, in die Stille gehen. Denn hier verbergen sich oft die wichtigsten Hinweise. Was will mein Körper mir mitteilen durch diese und jene Krankheit (die mich beispielsweise hindert, so weiter reinzuklotzen wie bisher)? Was tut ihm und mir gut?

Hierzu nutze ich viele der kreativen Methoden, die ich auch in meinem neuen Buch beschrieben habe. Die Methode Brainstorming for one habe ich Ihnen schon in einem früheren Rundbrief geschickt.

Für die Jahresinventur und Planung finden Sie ein Raster im Anhang, einmal als Mind Map und einmal als Gliederung.

Sie können die Form nehmen, mit der Sie lieber arbeiten.

Für die große Visionsklärung bevorzuge ich die Walt Disney Strategie. Diese finden Sie als Weihnachtsgeschenk ebenfalls weiter unten.

Auch wenn Sie sich nicht mehrere Tage dafür nehmen wollen oder können: gönnen Sie sich einen Tag, um innezuhalten, Resümee zu ziehen und für sich zu klären: was ist mir wirklich wichtig? Wohin möchte ich weiter gehen? Das wird sich auf ihre zukünftige Arbeit und ihr sonstiges Leben positiv auswirken. Es lohnt sich!

Zum Weihnachtsfest die besten Wünsche, viel Freude und viel Licht!

Für das neue Jahr: mögen Ihre Wünsche in Erfüllung gehen, Sie die Arbeit finden, die Sie lieben, Ihnen die Menschen begegnen, die Ihr Herz wärmen, Sie inspirieren und Lachen in Ihr Leben bringen.

Ihre Zamyat M. Klein

Walt-Disney-Strategie

1. Thema

Finde einen Plan, ein Projekt, eine Vision, einen Wunsch, eine Idee, die Du verwirklichen möchtest, wozu du aber noch keine Strategie und Vorstellung hast, wie dies in Zukunft tatsächlich umzusetzen ist.

2. Positionen etablieren

Gehe nun nacheinander in die drei nachfolgend beschriebenen Positionen

Position des Träumers

Erinnere Dich an eine Situation, in der es Dir leichtgefallen ist, zu träumen, Ideen aufsteigen zu lassen und zu "spinnen". Du kannst Dich daran erinnern, wie es ist kreativ zu sein, alles Mögliche und Unmögliche zu denken. Für den Träumer ist alles möglich. Hier können Ideen "sprudeln" - hier bekommt die Phantasie "Flügel".

Position des Handelnden

Erinnere Dich an Situationen, wo Du etwas umgesetzt hast, wo Du angepackt und gehandelt hast, wo Du Ideen effektiv und tatkräftig umgesetzt hast. Für den Handelnden ist es leicht, etwas zu tun und ganz konkret umzusetzen.

Position des Kritikers

Der Kritiker überlegt sich, was gut war und was sich noch verbessern lässt. Erinnere Dich an Situationen, wo Du konstruktiv kritisiert hast und in denen Du Verbesserungsvorschläge entwickelt hast. Hier ist die Position des inneren Dialogs. Hier kannst Du eine Sache kritisch anschauen und Möglichkeiten entwerfen oder Wünsche vorstellen, die etwas verbessern und weiterentwickeln.

Metaposition einnehmen (Separator)

Nimm einen Platz ein, von dem aus Du alle drei bisherigen Positionen beobachten kannst. Schätz die Beziehungen zwischen den drei Positionen ab, ob sie ausgeglichen sind.

3. Das konkrete Ziel bearbeiten

Mach Dir noch einmal Dein Ziel oder Thema bewusst, das Du umsetzen möchtest. Du durchläufst nun noch einmal die drei Positionen. Achte darauf, dass die Zustände klar voneinander getrennt sind.

1. Träumer

Erinnere Dich an das Gefühl zu träumen und lass hier Ideen und Träume zum Ziel kommen.

Welche Vorstellungen, Ideen, Visionen hast Du? Welche Möglichkeiten gibt es? Was für ausgefallene Ideen oder Visionen kannst Du hier erträumen?

Schreibe alle Ideen auf, ohne zu bewerten. Alles sammeln- wie beim Brainstorming.

>> Unterbrechung

2. Handelnder

Was wäre nötig, um diese Vision zu verwirklichen? Welche Schritte sind notwendig und hilfreich, um meine Ideen Realität werden zu lassen? Was kann konkret getan werden, um die Träume lebendig werden zu lassen? Wie und in welcher Reihenfolge gehe ich am besten vor?

>>> Unterbrechung

3. Kritiker

Hier hast Du die Möglichkeit, konstruktiv Kritik zu äußern und Verbesserungen auszudenken.

“Was denkst Du über die bisher entwickelten Schritte? Fehlt etwas oder was kann ich noch verbessern?”

Hier ist es nicht nötig, die vollständige Lösung zu finden, sondern nur das, was an den bisherigen Ideen nicht gut war und es gilt, Verbesserungsmöglichkeiten zu finden.

>>> Metaposition einnehmen

Weiterer Durchlauf

Du kannst nun einen zweiten Durchlauf machen und Ergänzungen sammeln und die Anregungen aus dem ersten Durchlauf einbeziehen.

Du kannst so viele Durchläufe machen, wie es für Dich hilfreich ist.

* nach E. Maaß & K.Ritschl: Teamgeist, Junfermann